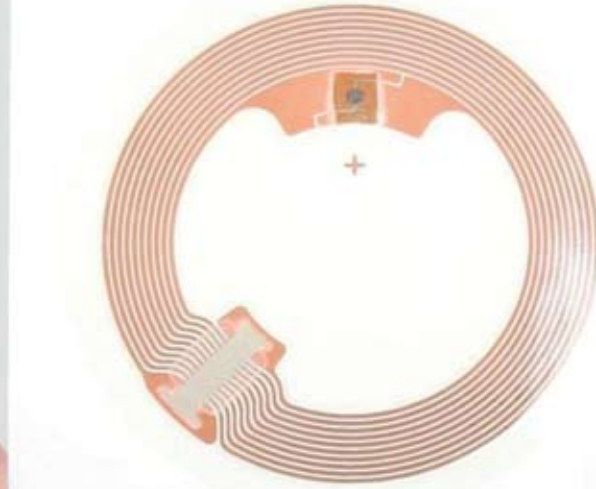


RFID

In der Produktion angekommen



Ökologisch

Und trotzdem modisch

INNOTEX eingeweiht

Textilbeton in der Fassade

Grüne Mode

Naturtextilmesse Innatex war für Aussteller erfolgreich

Für die in Wien ansässige Jungdesignerfirma im Grünen Bereich „Göttin des Glücks“ war die Internationale Naturtextilmesse Innatex 25 vom 08. bis 10. August 2009 im ardek Center Rhein-Main in Wallau-Hofheim bei Frankfurt am Main die erfolgreichste Messe aller Zeiten. Dort stellte sie sich das erste Mal als „Design Discovery“ vor.



Foto: AvantgardeGreen

Wie Lisa Muhr, zuständig für PR und Marketing, bei einem Messebesuch erklärte, hat man bisher eher auf Modemessen ausgestellt (Bread & Butter, Premium, thekey.to Berlin, Ethical Fashion Show Paris) und beobachtet, dass die „Modeszene“ sehr reserviert und skeptisch auf neue Brands blickt und daher auf den Messen selbst kaum Orders geschrieben. Man hat Messeauftritte bis jetzt eher als Marketing- und Werbeinstrument gesehen. Auf der August-Innatex konnte man dagegen gleich bei der ersten Messeteilnahme neun Orders schreiben und eine Vertriebsagentur für Berlin und den Norden finden. „Für uns bedeutet das den Eintritt in den deutschen Markt und wir sind sehr glücklich und gespannt auf die nächste Innatex, die somit zu einem Fixpunkt in unserer Messeplanung geworden ist. Offensichtlich finden wir hier erstmalig genau die richtige Kundenzielgruppe, die mit dem Wert von Fair Trade und Biobaumwolle etwas anzufangen weiß und unsere junge, bunte, humorvolle Mode schätzt.“

Für die deutsche **Consequent CHM Naturtextil GmbH** aus Imweiler war die Innatex in etwa vergleichbar mit der Sommerorder vor einem Jahr. Die Stimmung unter den Besuchern war sehr gut, erklärte Geschäftsführer Harald Müller. Das Unternehmen stellt seit Beginn dieser Messe regelmäßig aus. Bisher war die Innatex für die Imweiler Firma die wichtigste Messe, allerdings stellt die Firma seit etwa sechs Saisons auch auf der CPD aus und die diesjäh-



Foto: Göttin des Glücks

rige CPD liegt im Ergebnis knapp unter der Innatex, obwohl die Standfläche nur rund 70 % der Innatex betrug. Bei der Innatex wurden ca. 9% Neukunden registriert, bei der CPD ca. 30% (Auslandsanteil Innatex 13%, CPD 27%). „Von der Wirtschaftskrise merken wir fast nichts. Fair Trade ist ein großes Thema. An das global übergreifende Ökolabel GOTS (Global Organic Textile Standard) passen sich immer mehr Lieferanten an. Bei der Firmenkollektion spielt im Labelbereich der Baumwolljersey mit 4% Elasthan (GOTS-Label) eine sehr große Rolle. Darüber hinaus ist Leinen bei uns immer noch die Hauptfaser, aber auch ausgefallene Fasern.“

Für die Hamburger Firma **Pickapoo** Kerstin Tollmien gab es auf der Messe zwar kaum Neukontakte und Auslandsbesucher, aber Orders etwa wie im letzten Jahr. Bestseller für Frühjahr/Sommer 2010 ist die Mütze „Erik“ in sämtlichen Ringeln aus kbA-Baumwollstrick. Man ist ständiger Aussteller in Wallau, die Innatex ist die wichtigste Messe. Ferner werden die Sana in Bologna, Biofach in Nürnberg und kleine

Hausmessen besucht. Verarbeitet werden überwiegend kbA (kontrolliert biologischer Anbau) Baumwolle und kbT (kontrolliert biologische Tierhaltung) Wolle. Laut Kerstin Tollmien hat ihre Firma durch die Wirtschaftskrise bis heute keinen Knick verspürt und hofft, dass das auch für den Rest des Jahres so bleibt. „Ich bin überzeugt, dass Naturtextilien in Zukunft einen noch größeren Absatz finden werden und dies für alle selbstverständlich sein sollte.“

Unter „**Design Discoveries**“ wurde auf der Innatex auch die bolivianische Frauenkooperative **Awaj Warmi Sucre** vorgestellt. Wie Annelie Dehmel aus Alsbach mitteilte, hat Awaj Warmi zum ersten Mal an einer internationalen Messe teilgenommen. Die Organisation für die Teilnahme der Web- und Strickgruppe aus Südamerika übernahm Annelie Dehmel. Der gemeinnützige Verein wurde 1996 in Sucre/Bolivien gegründet. Die Mitglieder sind Frauen. Sie arbeiten miteinander in der Herstellung von Alpaca-Produkten: Weben und Stricken. Seit 2005 schneiden sie aus reiner Baumwolle und anderen hochwertigen Stoffen Röcke, Blusen, Jacken



Foto: Göttin des Glücks



Foto: CHM Naturtextil GmbH

und kleinere Accessoires der Region. Alle Arbeitenden sind motiviert, weil ihr Lohn meist doppelt so hoch ist wie ein Lehrergehalt des Staates. Laut Annelie Dehmel überzeugten die Artikel der Alpaca-Produktion die Messebesucher in Wallau in der Qualität und der Verarbeitung des Materials. Die Bestellungen kamen mehrheitlich von kleineren Boutiquen und Eine-Welt-Läden. Awaj Warmi hat vor, sich auch für die nächste Innatex zu bewerben. Die Vorsitzende des Vereins ist Carmen Camacho. Sie liefert die Produkte der Werkstätten in die Städte von Bolivien, nach Italien und Deutschland.

Für das Frankfurter Unternehmen **Eco-Textiles** verlief die Messe nach den Worten der Inhaberin Ulrike Schoenherr sehr gut mit neuen Kontakten auch aus Österreich und den Niederlanden. Man stellt nur auf der Innatex aus. Offeriert wurden hochwertige Damenkollektionen mit Blockprints und Quilts aus Indien. Beides wurde gut nachgefragt, wobei kbA ein „Muss“ ist. Fair-Trade-Siegel ist nicht Bedingung, wird aber nachgefragt.



Foto: AvantgardeGreen

„**AvantgardeGreen**“ ist ein neues internationales Label für „Green Fashion“ mit hoher Qualität, Nachhaltigkeit, giftfrei und nahm zum ersten Mal an der Messe teil. Laut der Designerin Olcay Krafft gab es neue Kontakte aus dem In- und Ausland. Die gehobene Kollektion für den festlichen Bereich war für viele Besucher überraschend und wurde sehr positiv angenommen, leider passte sie nicht in das jetzige Konzept der Messe. AvantgardeGreen (Hochzeits-, Abend-, Business-, Casual- und Tagesmode) war in Berlin auf der neuen Messe thekey.to zu sehen. Als nächstes wird man im greenshowroom, parallel zur Premium Berlin, präsent sein.

Für Franz Budke, Inhaber der Firma **Knopf-Budke** aus Eppingen/Baden-Württemberg, der seit ihrer Gründung als Aussteller dabei ist, zeigte Knöpfe aus Naturmaterialien. Auch für Budke verlief die Messe über den Erwartungen. Das Geschäft läuft gut, hat doch

die deutsche Bekleidungsindustrie im Gegensatz zu Italien ihre Strukturbereinigung schon vor rund fünf Jahren abgeschlossen, wurde betont. Die Firma wurde 1986 gegründet mit der Vision, in einem Umfeld voller Kunststoffknöpfe ein hochwertiges Angebot an Knöpfen aus „echten“ Materialien und exklusivem Design anzubieten wie zum Beispiel Perlmutter, Büffelhorn, Kokos- und Steinnuss, Wasserbüffelbein, Hirschhorn, Leder, Holz, Bambus oder Bernstein. Produziert wird dort, wo die hochwertigsten Rohstoffe sind und wo das beste Knopf-Know-how ist. Die jüngste Entwicklung ist der Budke-Online-Shop. Laut dem Firmeninhaber sei man das erste Unternehmen im Knopf-Bereich, das ökologische Prinzipien in allen Bereichen angestrebt und umgesetzt hat. Nicht unberechtigt nenne man das Unternehmen in diesem Bereich „Marktführer“, so der Firmeninhaber.

Die Hamburger Firma **Wichmann & Friends GmbH** – Spezialisten für die Produktion von Babybekleidung unter

der Marke ihrer Kunden (sogenannte „Private Label Produktionen“) – war in Wallau auch präsent. Man führt ein eigenes Label „Pipapo“ und hat für die europäischen Marken „Mairo“ und „Naturapura“ den deutschen Alleinvertrieb übernommen. Mit der Babymode von Naturapura war man erstmals auf der Messe vertreten. „Wir sind mit dem Echo super zufrieden“, so Susanne P. Wichmann. „Wir konnten einige neue Kunden für unser hochwertiges Label gewinnen, die direkt auf der Messe ihre Bestellungen aufgegeben haben. Auch internationale Besucher hatten wir aus Dänemark, Litauen, USA, Belgien, den Niederlanden und Frankreich, die Interesse an dem Verkauf des Labels auf ihrem Markt haben. Aus der Kollektion für Frühjahr/Sommer 2010 waren besonders die verspielten Strickartikel aus Baumwolle und Body/Hemd-Kombinationen aus leichtem Baumwollvoile gefragt: alles Artikel mit hohem Alleinstellungsmerkmal, keine Massenware – etwas Besonderes eben. Die Innatex ist auf alle Fälle eine interessante Messe für uns. Perfekt für unser Label wäre eine spezielle Baby-/Kindernaturtextilienmesse, um den Besucherstamm weiter zu spezialisieren. Auf dem Babysektor geht der Trend auf alle Fälle weiter in Richtung „grün“ (green is the new black!)“.



Foto: Pickapooch

www.innatex.de
www.goettindesgluecks.at
www.consequent.info
www.global-standard.org
www.transfair.org
www.thekey.to
www.pickapooch.de
dehmel-alsbach@t-online.de
www.awajwarmi.com
www.eco-textiles.de
www.OlcayKrafft.de
www.AvantgardeGreen.com
www.knopf-budke.com
www.wichmann-hamburg.de